

FÜR:

VON:

DATUM:







Für meine liebe Caroline:

*Ich wünsche dir allezeit einen Glauben, der
dich furchtlos macht. Sei mutig, sei freundlich,
sei alles, was Gott in dich hineingelegt hat!*





Einleitung

Ich habe eine Tochter, die vermutlich nur ein klein wenig älter ist als du. In den letzten Jahren durfte ich miterleben, wie sie gelernt hat, Gott auf unterschiedlichste Weise zu vertrauen. Als ich selbst so alt war wie du, wollte ich gern herausfinden, was ich aus Gottes Sicht mit meinem Leben machen sollte. Ich wollte die Welt um mich herum verändern. Dabei habe ich festgestellt: Wir leben in einer Zeit, die einen besonders mutigen Glauben erfordert.

Es wird für dich nicht immer leicht sein, das Richtige zu tun oder für deine Überzeugungen einzustehen. Denn es wird in deiner Umgebung immer Leute geben, die dich nicht verstehen. Aber: Wir dienen einem Gott, der uns zu großen Dingen berufen hat – größer, als wir sie uns vorstellen können – und er begleitet uns Schritt für Schritt auf dem Weg. Wir alle erleben Phasen der Angst. Dann fällt es uns schwer, darauf zu vertrauen, dass Gott uns durch alle Probleme hindurchführt und uns hilft. Mutiger Glaube hilft uns dabei, trotz unserer Angst das zu tun, wozu er uns beruft.

Ich hoffe sehr, dass die Impulse und Kreativ-Aktionen in diesem Buch dir helfen, Gott noch besser kennenzulernen. Sie sollen dich daran erinnern, dass er dich wunderbar, tapfer und mutig gemacht hat. Die Welt wartet auf dich! Du darfst dein Licht leuchten lassen!

Viel Spaß beim Lesen,
deine Melanie

Melanie



TAG1

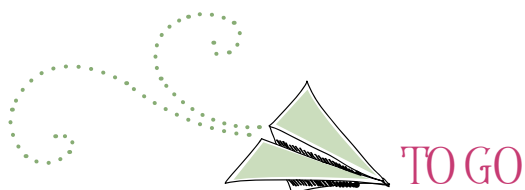
Ja, ich sage es noch einmal: Sei mutig und entschlossen! Lass dich nicht einschüchtern und hab keine Angst! Denn ich, der Herr, dein Gott, stehe dir bei, wohin du auch gehst.

JOSUA 1,9

Jeder von uns hat vor irgendetwas Angst. Auch diejenigen, die mutig aussehen. Sie können ihre vorhandene Angst vielleicht nur besser überspielen. Aber weißt du, was großartig ist? Dass Gott weiß, wie viel Angst wir haben, und uns trotzdem gebrauchen will.

Ich habe mal gelesen, dass der Satz „Fürchte dich nicht“ oder „Hab keine Angst“ in der Bibel 366-mal vorkommt. Nur sehr selten im Leben passiert es, dass wir gerade gar keine Angst haben. In der Geschichte „Der Zauberer von Oz“ sucht der feige Löwe auf seiner ganzen Reise nach Mut. Als er schließlich den großen Zauberer von Oz trifft, lernt er, dass wahrer Mut bedeutet, bei Gefahr standhaft zu bleiben, obwohl man Angst hat.

Josua, der Anführer der Israeliten, hatte ganz bestimmt große Angst, als der Zeitpunkt näher rückte, zu dem er das Volk Israel über den Fluss Jordan ins gelobte Land führen sollte. Aber Gott versicherte ihm in Josua 1,5 (EÜ): „Niemand wird dir Widerstand leisten können, solange du lebst. Wie ich mit Mose war, will ich auch mit dir sein. Ich lasse dich nicht fallen und verlasse dich nicht.“ Dasselbe verspricht Gott auch uns.



Es wird angstvolle Momente geben. Wir werden schwierige Situationen erleben, Riesen werden sich uns in den Weg stellen. Aber: Wir haben einen Gott, der immer bei uns ist. Er flüstert uns zu, trotz unserer Angst weiterzugehen und einen Glaubensschritt zu wagen. Gott hat uns versprochen, uns niemals zu verlassen.



PLATZ FÜR DICH

Was macht dir Angst? Was kann dir helfen,
diese Angst loszulassen?





TAG 2

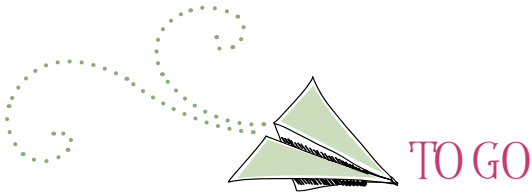
Denn wir sind Gottes Schöpfung.
Er hat uns in Christus Jesus neu geschaffen,
damit wir die guten Taten ausführen,
die er für unser Leben vorbereitet hat.

EPHESER 2,10 (NL)

Manchmal überkommt es uns einfach, dass wir uns wünschen, so zu sein wie jemand anderes. Wir würden gern so gut singen können wie dieses Mädchen oder so gute Noten schreiben wie jene Freundin. Vielleicht wünschen wir uns langes blondes Haar oder weniger Sommersprossen auf der Nase. Möglicherweise gab es sogar eine Zeit, in der jemand verletzende Sachen zu uns gesagt hat und wir den Eindruck gewonnen haben, wir seien nicht gut oder klug genug.

Aber in Psalm 139 steht, dass wir wunderbar und einzigartig gemacht sind. Gott hat jeden von uns dafür geschaffen, in dieser Zeit, in dieser Generation zu leben. Genau so, wie wir sind. Unsere Schule, unser Freundeskreis und unsere Familie wären ohne uns nicht das, was sie sind. In Psalm 17,8 steht, dass wir der Augapfel Gottes sind. In Psalm 18,20 (GN) lesen wir: „Er liebt mich, darum half er mir.“ Und in Jesaja 49,16: „Unauslöschlich habe ich deinen Namen auf meine Handflächen geschrieben.“ In Zefanja 3,17 (GN) steht auch etwas zu diesem Thema: „Er hat Freude an dir, er droht dir nicht mehr, denn er liebt dich; er jubelt laut, wenn er dich sieht.“

Das ist echte Liebe. Das ist ein Gott, der uns Hoffnung und eine wunderbare Zukunft geben will. Das ist ein Gott, für den wir Meisterstücke sind.



Als er uns schuf, hatte Gott für jeden von uns bestimmte Pläne und Aufgaben im Sinn. Er gab uns Begabungen, Talente und Fähigkeiten, die einmalig sind. Nun sind wir dafür verantwortlich, sie zu entdecken und gut einzusetzen.



PLATZ FÜR DICH

Welche Begabungen, welche Fähigkeiten hast du?





TAG 3

Dass wir uns auf unsere tollen Taten sonst
was einbilden und uns dabei immer mit
den anderen vergleichen, also, Leute,
das haben wir doch echt nicht mehr nötig!

GALATER 5,26 (VOLXBIBEL)

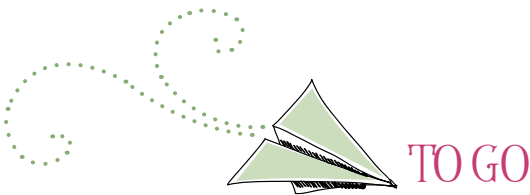
Fast allen von uns gefällt Instagram, Snapchat und Co.
Allerdings haben wir dank Social Media mehr Möglichkeiten
als je zuvor, unser Leben mit dem unserer Freunde zu vergleichen.
Wir wissen, was sie zum Frühstück essen, ob sie gerade auf einer
Party sind oder wann sie in den Urlaub fahren.

Wir können den Eindruck bekommen, alle anderen hätten
ein besseres Leben als wir. Sören Kierkegaard hat einmal gesagt:
„Das Vergleichen ist das Ende des Glücks und der Anfang der
Unzufriedenheit.“ Wenn du also zu sehr darauf achtest, was
andere haben, vergisst du viel zu leicht all das Gute, was Gott
dir geschenkt hat.

Wir sollten uns vor Augen halten, dass die sozialen Medien
nicht das echte Leben sind. Man sieht dort einen kurzen, schö-
nen Moment, der vielleicht aber gar nicht so toll ist, wie er auf
Instagram wirkt. Doch das Leben ist zu kurz fürs Vergleichen!
Wir sollten jeder unseren eigenen Weg gehen und unsere Zeit
nicht damit verschwenden zu schauen, was alle anderen tun.

Lasst uns gegenseitig ermutigen, die beste Version von dem Menschen zu werden, zu dem Gott uns berufen hat. Hey, feuern wir uns gegenseitig an! So bauen wir ein festes Fundament für echte Freundschaft.

Denk immer dran: Gott hat viel interessantere Sachen für dein Leben vorbereitet, als dich die ganze Zeit mit anderen zu vergleichen.



Du bist ein Original – absolut einmalig!



PLATZ FÜR DICH

Anstatt dich mit anderen zu vergleichen:

Schreib fünf Dinge auf, die du an dir magst.





TAG 4

Versuche ich so etwa, den Beifall von
Menschen zu gewinnen und Menschen zu
gefallen – oder nicht doch vielmehr Gott?
Wenn ich jetzt Menschen gefallen wollte, dann
wäre ich kein Diener von Christus mehr.

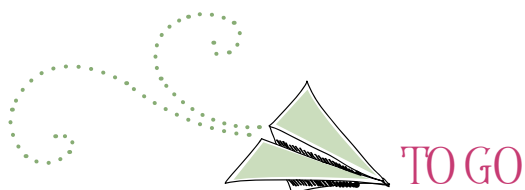
GALATER 1,10 (NEÜ)

Viele von uns sind „Menschen-Gefaller“. Wir wünschen uns, dass jeder uns mag. Jeder soll denken, dass wir richtig nett sind. Am liebsten würden wir in der Masse verschwinden; wir mögen es nicht, uns klar zu einer Sache zu positionieren. Damit umgehen wir die Gefahr, dass wir bei anderen Menschen komisch ankommen und sie uns seltsam finden.

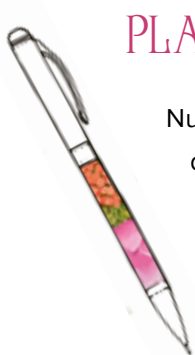
Wir leben in einer Welt, in der Beifall zählt. Wenn wir etwas posten, möchten wir dafür Likes erhalten oder von den Leuten gesagt bekommen, wie cool oder witzig wir sind.

Das Problem: Es gibt immer Leute, die uns nicht mögen, manchmal aus ganz merkwürdigen Gründen. Darum sollten wir uns selbst daran erinnern, dass die einzige Anerkennung, auf die es wirklich ankommt, von Gott kommt. Niemand kennt dich so gut wie Gott. Und da nur Gott dich in- und auswendig kennt, ist seine Anerkennung die einzige, die zählt.

Die Sorge, was wohl die anderen über dich denken, kannst du loslassen, indem du Gott um Hilfe bittest. Er kann dir wahre Sicherheit geben. So weißt du, wer du in Jesus Christus bist, was er für dich getan hat und dass du von ihm unendlich geliebt bist.



Entdecke den Grund und das Ziel, für das Gott dich geschaffen hat. Hör auf, darüber zu grübeln, was die anderen über dich denken. Wenn du das tust, wozu Gott dich geschaffen hat, entdeckst du darin echtes Glück.



PLATZ FÜR DICH

Nutze die Linien, um aufzuschreiben, welche Sachen du am allerliebsten machst.





TAG 5

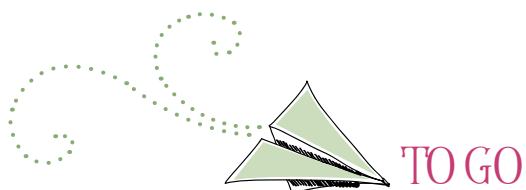
Ich blicke zum Himmel und sehe, was deine Hände geschaffen haben: den Mond und die Sterne – allen hast du ihren Platz zugewiesen.

Was ist da schon der Mensch, dass du an ihn denkst? Wie klein und unbedeutend ist er, und doch kümmerst du dich um ihn.

PSALM 8,4–5

Jede Nacht ist der Himmel voller leuchtender Sterne, auch wenn wir sie mal nicht sehen können. Unser Gott hat jeden einzelnen Stern ins Weltall gesetzt. Es sind unzählbar viele. Sterne, die noch entdeckt werden müssen, Sterne, die schon seit Millionen von Jahren leuchten, und Sterne, deren Licht vor langer Zeit erloschen ist. Gott kennt sie alle, weil er sie geschaffen hat. Er ist so unfassbar groß, so mächtig. Jedes einzelne Teilchen des Weltalls hält er in seinen Händen.

Und er hat sich auch entschieden, uns zu erschaffen. Er hätte ja auch einfach bloß die Sterne machen können. Die hätten ihm sicher tausendmal weniger Sorgen bereitet als wir Menschen, glaub mir. Trotzdem erschuf er uns. Nicht aus Zwang, sondern aus Liebe.



So wie Gott all die Sterne am Nachthimmel hält, so hält er auch jede Kleinigkeit unseres Lebens in seinen Händen.



PLATZ FÜR DICH

Was glaubst du: Was wünscht sich Gott für dein Leben?



TAG 6 • AKTION NR. 1: TRAUMCOLLAGE



Bastle eine Traumcollage mit deinen Zielen, Träumen und Hoffnungen für die Zukunft. Schreib deine Lieblingsverse aus der Bibel in die Collage hinein, zum Beispiel Gottes Aussagen, wie er dich sieht. Häng die Traumcollage dann in dein Zimmer, damit du immer siehst, was dir wichtig ist.



So bastelst du eine Traumcollage:

- Nimm ein Whiteboard, eine Pinnwand oder einen großformatigen Fotokarton.
- Schreibe kreuz und quer über das Blatt verteilt auf, was du magst, was dich froh macht, welche Zukunftsträume oder Ziele du hast. Du kannst dafür (Filz-)Stifte, Streuglitzer, Aufkleber und Ausschnitte aus Zeitschriften verwenden.
- Ergänze das Ganze noch mit ein paar Fotos von deinen schönsten Erlebnissen (das kann ein erfolgreiches Handballspiel sein, dein letzter Auftritt in deiner Theatergruppe, ein Konzertbesuch oder eine Party ...).
- Und nun: Schreibe noch hier und da Bibelverse, die dich ansprechen, in deine Collage.

